

Erläuterungen zur GuV 2021

Erläuterungen Einnahmen

1) Spenden für die Partnerarbeit in Indien

Satzungsgemäßer Zweck des AKP e.V. ist die materielle und geistige Unterstützung der Entwicklungsarbeit insbesondere der Adivasi (Ureinwohner*innen) des Gudalurtales in Tamil Nadu (Südindien), besonders durch Zusammenarbeit mit indischen NGOs, wie z.B. ACCORD und AMS. Mit den eingeworbenen Spenden unterstützten wir das nicht eingetragene Adivasi-Netzwerk AMS mit ca. 15.000 organisierten Adivasi und die mit ihm zusammenarbeitenden eingetragenen Adivasi-Organisationen ACCORD, ASHWINI, Viswa Bharati Vidyodaya Trust in der Gudalur-Region.

siehe 16) Transfer Spenden nach Indien

a) Spenden für „Adivasi“ oder „Adivasi-Teeplantage“:

2021 gingen 11.367,57 Euro zugunsten der „Adivasi“ oder der „Adivasi-Teeplantage“ ein. Spender*innen sind informiert, dass mit Abzahlung der Adivasi-Teeplantage am 30.01.2020 Spenden mit dem Verwendungszweck „Adivasi-Teeplantage“ als Spenden zugunsten der „Adivasi“ in der Gudalur-Region der südindischen Nilgiri-Berge verwendet werden. Daher sind in der GuV Spenden für „Adivasi“ und Spenden für die „Adivasi-Teeplantage“ nicht mehr getrennt aufgeführt.

Die auf andere Konten eingegangenen Spenden zugunsten „Adivasi“ (Belege 181 + 236/ KN 700; 4/ Barkasse) wurden auf das Spendenkonto KN 701 umgebucht (Belege 105 + 136 sowie Beleg 2/2022 vom 21.1.2022).

b) Spenden für „Quarantäne-Hütten“:

2021 gingen 5.250 Euro Spenden für den Bau von vier „Quarantäne-Hütten“ für Adivasi in der Gudalur-Region ein.

c) Spenden für Adivasi-Schulen & Bildung:

2021 gingen 5.896,02 Euro Spenden für die Adivasi-Schulen & Bildungsarbeit unserer Partnerorganisation Viswa Bharathi Vidyodaya Trust ein. Diese arbeitet unter dem Dach des nicht eingetragenen Adivasi-Netzwerks AMS in ca. 300 Adivasi-Dörfern und an Schulen in eigener Trägerschaft für die Bildung der ca. 15.000 im Adivasi-Netzwerk AMS organisierten Adivasi in der Gudalur-Region der südindischen Nilgiri-Berge.

Im gebuchten Spendenbetrag sind alle Einnahmen mit dem Betreff „(Adivasi-)Schule“ oder „(Adivasi-)Bildung“ enthalten. Auf andere Konten als das zutreffende Spendenkonto KN 701 gingen keine Spenden für die Adivasi-Schulen & Bildung ein.

d) Spenden für „Adivasi-Gesundheit“:

2021 gingen 50 Euro Spenden mit dem Betreff „Spende Gesundheit“ ein. Obwohl dieser Spendenbetreff nicht vorgesehen war, wurde diese Spende separat verbucht und an unsere indische Partnerorganisation ASHWINI transferiert, da diese Gesundheitsorganisation ohnehin einen Teil der Spenden zugunsten „Adivasi“ erhält.

2) Spenden für die ATP-Arbeit

Satzungsgemäßer Zweck des AKP e.V. ist die entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland.

a) Spenden für die Bildungs- und Projektarbeit in Deutschland

2021 gingen 13.820,25 Euro Spenden für die Bildungs- und Projektarbeit in Deutschland ein (Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Bildungsmaterialien, Begegnungen mit Adivasi und südindischen Partner*innen). Alle Spenden gingen auf das vorgesehene Konto KN 700 bzw. in die Barkasse ein.

b) Spenden für die Arbeit im Fairen Handel

2021 ging eine zweckgebundene Spende für die Finanzierung der Importausgaben im Fairen Handel (Labortests) ein. Diese Spende ging direkt auf das Konto Fairer Handel KN 702 ein.

Adivasi-Kooperationsprojekt (AKP) e.V.

Gertrud-Bäumer-Straße 17, 59174 Kamen
Steuernummer: 322 / 5930 / 1078
Finanzamt Hamm

Erläuterungen zur GuV
Seite 2

3) Zuschüsse

Die in der GuV angegebenen Zuschüsse umfassen alle Zuschüsse, die 2021 für unsere Bildungsarbeit eingegangen sind – auch ggfs. Zuschüsse für das Vorjahr 2020 (sofern sie nach der Endabrechnung erst 2021 eingingen) sowie ggfs. Vorschusszahlungen für das Folgejahr 2022 (sofern sie bereits 2021 erhalten wurden).

Folgende Zuschüsse sind 2021 eingegangen:

| Beleg | Geldgeber | Verwendung | für 2018-19 | für 2020 | für 2021 |
|-------------|---|--|--------------------|-----------------|--------------------|
| 4/ KN 703 | Ev. Werk für Diakonie und Entw., Projekt 20193608 Abschlag | Bildungsarbeit 2021 | | | 8.250,00 € |
| 18/ KN 700 | Engagement Global; Projekt FEB 5301514600, 1. Rate | Bildungsarbeit 2021 | | | 4.000,00 € |
| 19/ KN 700 | Missio/ Katholischer Fonds; Projekt 2020-470-258 | Seminar 12-2020 | | 560,00 € | |
| 37/ KN 700 | Engagement Global; Projekt FEB 5301208300 | Rückzahlung nach Endabrechnung Bildungsarbeit 2018-19 | -1.516,11 € | | |
| 52/ KN 700 | Engagement Global; Projekt FEB 5301514600, 2. Rate | Bildungsarbeit 2021 | | | 5.000,00 € |
| 86/ KN 700 | Engagement Global; Projekt FEB 5301514600, 3. Rate | Bildungsarbeit 2021 | | | 5.000,00 € |
| 150/ KN 700 | Engagement Global; Projekt FEB 5301514600, 4. Rate | Bildungsarbeit 2021 | | | 10.000,00 € |
| 186/ KN 700 | Engagement Global; Projekt FEB 5301514600, 5. Rate | Bildungsarbeit 2021 | | | 3.000,00 € |
| 242/ KN 700 | El Puente-Stiftung | Kooperationstreffen 11/2021 | | | 304,90 € |
| 247/ KN 700 | Engagement Global; Projekt FEB 5301514600, 6. Rate | Bildungsarbeit 2021 | | | 3.000,00 € |
| | | Summe: | -1.516,11 € | 560,00 € | 38.554,90 € |
| | | Zuschüsse gesamt: | | | 37.598,79 € |

Am 31.12.2021 standen für die Bildungsarbeit 2021 noch 440 Euro Zuschuss für 2021 vom Katholischen Fonds (Missio) aus; diese gingen am 12.01.2022 ein (Beleg 13/ KN 700). Ausstehend waren zudem 400 Euro Zuschuss von der Stiftung Umverteilen anteilig für 2021; diese kann erst nach Abschluss des Projekts Ende 2022 angefordert werden.

5.500 Euro der Zweijahresförderung 2020-21 des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung (durch Brot für die Welt) können erst nach der Endabrechnung im Jahr 2022 geltend gemacht werden.

Der Zuschuss durch Engagement Global gGmbH ist vorbehaltlich bis zur Prüfung der Endabrechnung.

4) Einnahmen Fairer Handel

Mit dem Verkauf von Adivasi-Produkten nach den Prinzipien des Fairen Handels verfolgen wir unsere Satzungszwecke der a) „materiellen und geistigen Unterstützung der Entwicklungsarbeit insbesondere der Adivasi (Ureinwohner*innen) der Gudalur-Region in Tamil Nadu (Südindien) sowie b) der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die auf andere Konten eingegangenen Einnahmen aus dem Fairen Handel (Barkasse, Belege 1 + 3) wurden auf das Fairer Handel-Konto KN 702 umgebucht (Beleg 1/2022 vom 21.1.22).

2021 überstiegen unsere Ausgaben im Fairen Handel dessen Einnahmen sehr deutlich: Netto = -5.224,65 Euro (Vorjahres-Netto 2020 = 3.241,94 Euro, Netto 2019 = 1.334,28 Euro), da 2021 neue Ware importiert wurde und der Verkauf durch Ausverkauf der Produkte zeitweise stillstand.

siehe 13) Ausgaben Fairer Handel

Erläuterungen Ausgaben

1) „Adivasi-Tour“ in Deutschland

Unter diesen Posten fallen alle Ausgaben (außer Flug- und Honorarkosten) für ein Bildungsprogramm mit indischen Referent*innen in Deutschland (Visa- und Passgebühren, Versicherung, Fahrtkosten in Deutschland und Indien, Unterkunfts- und Verpflegungskosten).

2021 fand pandemiebedingt, 2020 planmäßig keine „Adivasi-Tour“ statt.

2) Flugkosten

2021 fielen keine Flugkosten an, da planmäßig keine indischen Referent*innen nach Deutschland eingeladen wurden und kein Partnerbesuch in Indien stattfand.

3) Seminare und Treffen

Unter diesen Posten fallen alle Kosten (Unterkunft, Fahrtkosten, Verpflegung, Sachkosten) außer Honorare für alle Seminare und Multiplikator*innen-Treffen, abzüglich der Teilnahmebeiträge. 2021 fanden 4 Treffen und Seminare statt, 2020 waren es 5.

4) Kirchentag

Aufgrund der infolge der Pandemie digitalen Durchführung des Evangelischen Kirchentags 2021 fielen keine Kosten für die Mitwirkung an; 2020 fand planmäßig kein Evangelischer Kirchentag statt.

5) Personal

Umfasst Gehalt, Sozialbeiträge und Lohnsteuer für eine Angestellte (geschäftsführende Bildungsreferentin) sowie Gebühren zur Personalabrechnung und Beiträge zur Unfallversicherung.

6) Honorare

Umfasst alle Honorarkosten für Leistungen in der Bildungs- und Projektarbeit.

Gezahlt wurden 2021 Honorare für: zwei Trainer*innen für Projekt-Coaching, zwei Referent*innen für ein Seminar, für den Schnitt von vier Podcast-Folgen, für einen Webdesigner für Unterstützung der Internetseite, für vier indische Partner*innen bei ACCORD und Viswa Bharati Vidyodaya Trust für Zuarbeiten zur Bildungsarbeit.

2020 wurden vier Honorare gezahlt: für die Moderationsvorbereitung eines (pandemiebedingt abgesagten) Seminars, für Webdesign im Zuge der Neugestaltung der Internetseite, für zwei Referent*innen für zwei Workshops bei Seminaren.

7) Homepage-Domain

8) Kontoführung

Der Großteil der Kosten entfällt auf Auslandsüberweisungen an unsere indischen Partner*innen (2021: 7 x, 2020: 4 x).

9) Fahrtkosten

Fahrtkosten außerhalb von Seminaren und Multiplikator/innen-Treffen im Rahmen der Bildungs- und Projektarbeit, die nicht von Dritten übernommen wurden. 2021: Netzwerk-Treffen in Lauffen a.N.

10) Internet/ Telefon

Diese Kosten umfassen einen Anschluss für Festnetz & Internet im HomeOffice der hauptamtlich Angestellten.

11) Sachkosten

Die Sachkosten umfassen Porto (u.a. Info-Briefe), Büromaterial, Druckkosten für Flyer und Materialien.
Im Rahmen von Seminaren anfallende Sachkosten (z.B. Material-Ausleihe) sind unter „Seminare & Treffen“ subsumiert.

12) Vereinskosten

Vereinskosten umfassen Beiträge für Mitgliedschaften bei Adivasi-Koordination, Attac Deutschland und den Trägerverein Waldwerkstatt Taubensuhl & Nußdorfer Hütte e.V. sowie Unfallversicherung für eingetragene Ehrenämter. 2021 kommen Notargebühren infolge Vorstandswechsel hinzu sowie neu die Gebühr für das Transparenzregister.
Der Mitgliedsbeitrag für den Deutschen Jugendherbergsverband wurde im Vergleichsjahr 2020 unter „Vereinskosten“, im Berichtsjahr 2021 jedoch unter „Seminare & Treffen“

13) Ausgaben Fairer Handel

Mit dem Verkauf von Adivasi-Produkten nach den Prinzipien des Fairen Handels verfolgen wir unsere Satzungszwecke der a) „materiellen und geistigen Unterstützung der Entwicklungsarbeit insbesondere der Adivasi (Ureinwohner*innen) der Gudalur-Region in Tamil Nadu (Südindien) sowie b) der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

2021 überstiegen unsere Ausgaben im Fairen Handel dessen Einnahmen sehr deutlich: Netto = -5.224,65 Euro (Vorjahres-Netto 2020 = 3.241,94 Euro, Netto 2019 = 1.334,28 Euro), da 2021 neue Ware importiert wurde und der Verkauf durch Ausverkauf der Produkte zeitweise stillstand.

siehe 5) Einnahmen Fairer Handel

14) Sonstige Ausgaben

2020 wurde eine Rückstellung aus dem Vorjahr aufgelöst.

15) Abzahlung Teeplantagen-Kredit

Satzungsgemäßer Zweck des AKP e.V. ist die materielle und geistige Unterstützung der Entwicklungsarbeit insbesondere der Adivasi (Ureinwohner*innen) des Gudalurtales in Tamil Nadu (Südindien), besonders durch Zusammenarbeit mit indischen NGOs, wie z.B. ACCORD und AMS. Mit den eingeworbenen Spenden unterstützten wir das nicht eingetragene Adivasi-Netzwerk AMS mit ca. 15.000 organisierten Adivasi und die mit ihm zusammenarbeitenden eingetragenen Adivasi-Organisationen ACCORD, ASHWINI, Viswa Bharati Vidyodaya Trust in der Gudalur-Region.

Erklärtes Ziel war die Unterstützung bei der Rückzahlung des zinslosen Kredites, welcher von ACCORD beim britischen Charities Advisory Trust (CAT) zum Kauf der gemeinnützigen Adivasi-Teeplantage aufgenommen wurde.

Am 30.01.2020 wurde Spenden zur Abzahlung der letzten Rate an CAT transferiert; damit ist der zinslose Kredit abbezahlt.

siehe 1a) Spenden für „Adivasi“ oder „Adivasi-Teeplantage“

16) Transfer Spenden nach Indien

Satzungsgemäßer Zweck des AKP e.V. ist die „materielle und geistige Unterstützung der Entwicklungsarbeit insbesondere der Adivasi (Ureinwohner*innen) des Gudalurtales in Tamil Nadu (Südindien), besonders durch Zusammenarbeit mit indischen NGOs, wie z.B. ACCORD und AMS“.

a) Spenden für Adivasi oder Adivasi-Teeplantage:

2021 gingen 11.367,57 Euro zugunsten der „Adivasi“ ein. Von diesen Spenden verwenden wir ...

... 50% für unsere Partnerorganisation ACCORD. Diese arbeitet mit dem nicht eingetragenen Adivasi-Netzwerk AMS für die nachhaltige Entwicklung von ca. 300 Adivasi-Dörfern mit ca. 15.000 Adivasi in der Gudalur-Region der südindischen Nilgiri-Berge. Über die konkrete Verwendung der Spenden informieren wir unserer Internetseite.

Am 23.3.2021 (Beleg 30/ KN 701) transferierten wir 3.000 Euro der Spenden zugunsten „Adivasi“ an ACCORD.

Am 25.01.2022 (Beleg 18/ KN 701) transferierten wir 4.690 Euro der Spenden zugunsten „Adivasi“ an ACCORD.

... 25% für unsere Partnerorganisation Viswa Bharati Vidyodaya Trust. Diese arbeitet mit dem nicht eingetragenen Adivasi-Netzwerk AMS mit Adivasi-Schulen und dörflicher Bildungsarbeit für die Förderung der Bildung der Adivasi. Über die konkrete Verwendung der Spenden informieren wir auf unserer Internetseite.

Am 23.3.2021 (Beleg 29/ KN 701) transferierten wir 1.500 Euro der Spenden zugunsten „Adivasi“ an Vidyodaya.

Am 25.01.2022 (Beleg 19/ KN 701) transferierten wir 2.345 Euro der Spenden zugunsten „Adivasi“ an Vidyodaya.

... 25% für unsere Partnerorganisation ASHWINI. Diese arbeitet mit dem nicht eingetragenen Adivasi-Netzwerk AMS mit Krankenhaus und dörflicher Gesundheitsarbeit für die Förderung der Gesundheit der Adivasi.

Über die konkrete Verwendung der Spenden informieren wir auf unserer Internetseite.

Am 23.3.2021 (Beleg 28/ KN 701) transferierten wir 1.500 Euro der Spenden zugunsten „Adivasi“ an ASHWINI.

Am 25.01.2022 (Beleg 17/ KN 701) transferierten wir 2.345 Euro der Spenden zugunsten „Adivasi“ an ASHWINI.

Damit transferierten wir 2021 insgesamt 15.380 Euro für die Adivasi (alle 2021 sowie teilweise zuvor eingegangen Spenden) an unsere indischen Partnerorganisationen. Dem Projektbeschluss über diese Aufteilung & Verwendung lag eine enge Absprache mit unseren indischen Partner*innen zugrunde.

b) Spenden für „Quarantäne-Hütten“:

2021 gingen 5.250 Euro Spenden für den Bau von vier „Quarantäne-Hütten“ ein.

Am 20.8.2021 (Beleg 83/ KN 701) transferierten wir 5.250 Euro der Spenden für „Quarantäne-Hütten“ an unsere Partnerorganisation ACCORD. Diese arbeitet mit dem nicht eingetragenen Adivasi-Netzwerk AMS zusammen und koordiniert und finanziert den Bau der „Quarantäne-Hütten“ für Adivasi in der Gudalur-Region.

c) Spenden für Adivasi-Schulen & Bildung:

2021 gingen 5.896,02 Euro Spenden für die Adivasi-Schulen & Bildung der Adivasi ein.

Am 23.3.2021 (Beleg 29/ KN 701) transferierten wir zu den oben erwähnten 1.500 Euro der „Adivasi“-Spenden weitere 1.500,75 Euro der von November 2020 bis März 2021 eingegangenen zweckgebundenen Spenden (ab Beleg 116, 2020 bis Beleg 25, 2021/ KN 701) an unsere Partnerorganisation Viswa Bharati Vidyodaya Trust; davon 200 € für Lehrer*innen-Gehalt.

Am 25.01.2022 (Beleg 19/ KN 701) transferierten wir zusätzlich zu den oben erwähnten 2.345 Euro der „Adivasi“-Spenden weitere 5.096,02 Euro der ab Beleg 32 bis Ende 2021 eingegangenen zweckgebundenen Spenden an Viswa Bharati Vidyodaya Trust; davon 300 Euro zweckgebunden für Ernährung bzw. Schulfrühstück sowie 100 Euro für Lernzentren.

Viswa Bharati Vidyodaya Trust arbeitet mit dem nicht eingetragenen Adivasi-Netzwerks AMS in ca. 300 Adivasi-Dörfern und an Schulen in eigener Trägerschaft für die Bildung von ca. 15.000 im Adivasi-Netzwerk AMS organisierten Adivasi in der Gudalur-Region der südindischen Nilgiri-Berge.

d) Spenden für „Adivasi-Gesundheit“:

2021 gingen 50 Euro Spenden für die Gesundheit der Adivasi ein, obwohl dieser Spendenzweck nicht vorgesehen war.

Am 25.01.2022 (Beleg 17/ KN 701) transferierten wir zusätzlich zu den oben erwähnten 2.345 Euro der „Adivasi“-Spenden die 50 Euro zweckgebundene Spenden an unsere Partnerorganisation ASHWINI.

ASHWINI arbeitet mit dem nicht eingetragenen Adivasi-Netzwerks AMS in ca. 300 Adivasi-Dörfern und an einem Krankenhaus in eigener Trägerschaft für die Gesundheit von ca. 15.000 im Adivasi-Netzwerk AMS organisierten Adivasi in der Gudalur-Region der südindischen Nilgiri-Berge.

siehe 1) Spenden für die Partnerarbeit in Indien

17) Rückstellungen für Fördermittelrückzahlungen/ Personalkosten

Es wird davon ausgegangen, dass ein kleiner Teil der für 2020-21 ausgezahlten Fördermittel an Engagement Global aufgrund pandemiebedingt geringerer Veranstaltungsausgaben zurückgezahlt werden muss.

Die Endabrechnung liegt noch nicht vor. Um in der Fördermittela abrechnung für Brot für die Welt die geringere Fördersumme abzubilden, wird eine Rückstellung vorgenommen.